

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DEP Nail Premium Primer
Druckdatum: 02.03.2021 Materialnummer: 010410 Seite 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Primer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Gewerbliche Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine/keiner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: DEP Nail
Straße: Castroper Str. 20-22
Ort: 45711 Datteln
Telefon: +49 (0) 2363 8070814 Telefax: +49 (0) 2363 8077219
E-Mail: mak@depnail.de
Internet: www.depnail.de
Auskunftgebender Bereich: e-mail: mak@depnail.de
Tel.: +49 (0) 2363 8070814 Hr. Kampmann

1.4. Notrufnummer: Giftzentrale Bonn +49 (0) 228 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüßigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht Hautreizungen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Ethylacetat

2-Hydroxyethylmethacrylat

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

- | | |
|------|--|
| H225 | Flüßigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Sicherheitshinweise

- | | |
|-----------|--|
| P210 | Von Hitze, heißen, Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P235 | Kühl halten. |
| P261 | Einatmen von Dampf, Aerosol, vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz |
| P333+P313 | Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat |

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3.Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2.Gemische

Gefährliche Inhaltstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
141-78-6	Ethylacetat			80-85%
	205-500-4	607-002-00-5		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			
	212-782-2	607-124-00-X	01-2119490169-29	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1 ; H315 H319 H317			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze : siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 §59

ABSCHNITT 4: Erste – Hilfe - Maßnahmen

4.1.Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Nach Hautkontakt

Bei berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Waßer und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Waßen spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Waßer außpülen. Reichlich Waßer in kleinen Schlucken trinken laßen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewußtlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.? Anrufen.

4.2.Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3.Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1.Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Waßervollstrahl.

5.2.Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).

5.3.Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions – und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwaßer getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen laßen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Waßersprühstrahl einsetzen.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Gas/Rauch/Dampf/Ärosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen entfernen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Särebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Den betroffenen Bereich belüfte.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (siehe Abschnitt 8)

Hinweise zum Brand – und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpf ansammeln.

Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Schutz – und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten. Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste. Selbstzündliche (pyrophore) flüßige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüßige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung Feuchtigkeit. Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Kapitel 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
141-78-6	Ethylacetat	400	1500		2 (l)	

DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert	
141-78-6	Ethylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	734 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	734 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1468 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	Dermal	systemisch	63 mg/kg kG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	367 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	734 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	367 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	734 mg/m ³	

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	systemisch	37 mg/kg kG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Oral	systemisch	4,5 mg/kg kG/d
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	systemisch	1,3 mg/kg kG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,9 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	systemisch	0,83 mg/kg kG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	Oral	systemisch	0,83 mg/kg kG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	4,9 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
141-78-6	Ethylacetat	
Meerwasser		0,024 mg/l
Meeres sediment		0,115 mg/kg
Süßwassersediment		1,15 mg/kg
Süßwasser		0,24 mg/l
Boden		0,148 mg/kg
868-77-9		
Boden		0,476 mg/kg
Meeres sediment		3,79 mg/kg
Süßwassersediment		3,79 mg/kg
Meerwasser		0,482 mg/l
Süßwasser		0,482 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Schutz – und Hygienemaßnahmen

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schupfen. Vor den Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dich schließende Schutzbrille. DIN EN 166

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:

EG – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

Butylkautschuk.

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: \geq 120 min

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Unzureichender Belüftung

Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät:

Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp: A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Ärosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüßig
Farbe:	charakteristisch
Geruch:	charakteristisch

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

pH-Wert: **Prüfnorm**

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: Es liegen keinen Informationen vor.
Siedebeginn und Siedebereich: 77 (Ethylacetat) °C
Flammpunkt: - 4 (Ethylacetat) °C

Expositionsgefahren

Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.

Untere Explosionsgrenze: 2 (Ethylacetat.) Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 12,8 (Ethylacetat.) Vol.-%
Zündtemperatur: 470 (Ethylacetat) °C

Brandfördernde Eigenschaften

Keine/keiner

Dampfdruck: 98,4 (Ethylacetat.) hPa
(bei 20°C)

Dampfdruck: 380 (Ethylacetat.) hPa
(bei 50°C)

Dichte (bei 20°C): 0,93 g/cm³

Wasserlöslichkeit: Es liegen keine Informationen vor.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor.

Dyn. Viskosität: Es liegen keine Informationen vor.

Kin. Viskosität: Es liegen keine Informationen vor.

Auslaufzeit: Es liegen keine Informationen vor.

Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Es liegen keine Informationen vor.

Lösemitteltrennprüfung: Es liegen keine Informationen vor.

Lösemittelgehalt: 80-85%

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

9.2.Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1.Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2.Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3.Möglichkeit gefährliche Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung
Feuchtigkeit.

10.5.Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark.

10.6.Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid,
Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1.Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Aktü Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Expositionswege	Methoden Dosis	Spezies	Quelle
141-78-6	Ethylacetat			
	Dermal	LD50 > 20000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			
	Oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier

Reiz – und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (2-Hydroxyethylmethacrylat)

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

Spezifische Zielorgan – Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Ethylacetat)

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rißiger Haut führen.

Ethylacetat:

Subchronische orale Toxizität:

Methode: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test)

Spezies: Ratte

Expositionsdauer: 90-92 d.

Ergebnis: NOAEL = 900 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Chronische inhalative Toxizität: E100

Methode: EPA OTS 798.2450 (90-Day Inhalation, Toxicity, 6h/d)

Spezies: Ratte

Expositionsdauer: 94 d

Ergebnis: NOEC = 350 ppm (1.28 mg/L)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Hydroxyethylmethacrylat:

Subchronische orale Toxizität:

Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction/Developmental Toxicity Screening Test)

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEL = 30 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat:

In-Vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

Methode: other guideline: US EPA Health Effects Testing Guidelines 40 CFR Part 798.2450

Spezies: Ratte

Expositionsdauer: 94 d.

Ergebnis: NOAEL = 1500 ppm.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Hydroxyethylmethacrylat:

In-Vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 472 (Genetic Toxicology: Escherichia coli, Reverse Mutation Assay)

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

Methode: OECD Combined Repeated Dose and Reproductive/Developmental Toxicity Screening Test (Precursor Protocol of GL 422)

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEL \geq 1000 mg/kg.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1.Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methoden	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
141-78-6	Ethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >100 mg/l		96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier
	Akute Algtoxizität	ErC50 >100 mg/l		72 h	Entosiphon sulcatum	ECHA Dossier
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >100 mg/l		96 h	Oryzias latipes (OECD 201)	ECHA Dossier

12.2.Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methoden	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
141-78-6	Ethylacetat			
	Other guideline	> 60%	10	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			
	OECD 301C ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	> 92%	14	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3.Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
141-78-6	Ethylacetat	0,73
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat	0,47

12.4.Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich beachten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restleere Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel Produkt

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.);

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelt kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1.UN-Nummer: UN 1173
14.2.Ordnungsgemäße ETHYLACETAT
UN-Versandbezeichnung:
14.3.Transportgefahrenklassen: 3
14.4.Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1.UN-Nummer: UN 1173
14.2.Ordnungsgemäße ETHYLACETAT
UN-Versandbezeichnung:
14.3.Transportgefahrenklassen: 3
14.4.Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Klaßifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1.UN-Nummer: UN 1173
14.2.Ordnungsgemäße ETHYLACETAT
UN-Versandbezeichnung:
14.3.Transportgefahrenklassen: 3
14.4.Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO
Sondervorschriften: -
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E2
EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO)

14.1.UN-Nummer: UN 1173
14.2.Ordnungsgemäße ETHYLACETAT
UN-Versandbezeichnung:
14.3.Transportgefahrenklassen: 3
14.4.Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Begrenzte Menge (LQ) passenger: 1 L
Passenger LQ: Y341
Freigestellte Menge: E2
IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 353
IATA-Maximale Menger – Passenger: 5 L
IATA-Verpackungsanweisung – Cargo: 364
IATA-Maximale Menger – Cargo: 60 L

14.5.Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHREND: nein

14.6.Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Kapitel 6-8

14.7.Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1.Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 95-100% (berechnet.)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: < 744 g/l (berechnet.)

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. 2012/18/CE (SEVESO III) Annex I, Part 1: Kategorie: P5c (5000 to, 50000 to) REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. 3

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 ArbSchG).

EG – Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Störfallverordnung:	Leichtentzündliche Flüssigkeiten
Katalognr. gem. StörfallVO:	7b
Mengenschwellen:	5000 t / 50000 t
Technische Anteilung Luft I: 5.2.5:	Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50$ kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	100%
Waßergefährdungsklaße:	1 – schwach waßergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2.Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev 2,00; Neuerstellung 17.03.2020

Abkürzungen und Akronyme

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
- CAS: Chemical Abstracts Service
- DNEL: Derived No Effect Level
- ARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER (International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
- ICAO: International Civil Aviation Organization
- ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
- GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of chemicals
- GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
- LOAEL: Lowest Observed Adverse Effect Level
- LOAEC: Lowest Observed Adverse Effect Concentration
- LC50: Lethal Concentration, 50 Percent
- LD50: Lethal Dose, 50 Percent
- NOAEL: No Observed Adverse Effect Level
- NOAEC: No Observed Adverse Effect Concentration
- NTP: National Toxicology Program
- N/A: Not Applicable
- OSHA: Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail
- PNEC: Predicted No Effect Concentration
- PBT: Persistent bioaccumulative toxic

EG – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
- SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
- SVHC: Substance of Very High Concern
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
- TSCA: Toxic Substances Control Act
- VOC: Volatile Organic Compounds
- VwVwS: Verwaltungsvorschrift waßergefährdender Stoffe
- WGK: Wassergefährungsklasse

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H255	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)